ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe | **Amtsblatt** für die Stadt Angermünde Nr. 7/2015
Nummer 7 | 25. Jahrgang | 24. Juli 2015 | Woche 30

Heißestes Wochenende in Angermünde seit Juli 1998

AM 4./5. JULI LAGEN DIE TEMPERATUREN MIT 35,8 UND 35,6 GRAD FAST GLEICHAUF

» Jeweils rund 1500 Gäste, so Bademeister Frank Pyritz, tummelten sich am Sonnabend und Sonntag des ersten Juli-Wochenendes im Strandbad Wolletzsee – das war Notwehr pur, um das heiße Wasser halbwegs ertragen zu können. Am Sonnabend stellte die Wetterwarte in Angermünde eine Tageshöchsttemperatur von 35,8 Grad fest, am Sonntag von 35,6, so der Leiter der DWD-Einrichtung Gundolf Sperling. Damit ist der 4. Juli 2015 der heißeste Tag in Angermünde seit dem 21. Juli 1998 – damals gab es 36,5 Grad. Julirekordtag ist aber der 31. Juli 1994 (36,7 Grad). Das absolute Tagesmaximum, das in Angermünde seit 1908 gemessen wurde, gab es mit
37,6 Grad am 9. August 1992. Ähnlich heiß wie am zurückliegenden Wochenende war es zuletzt am 11. Juli 2010 mit 35,6 Grad und am 16. Juli 2007 mit 35,7 Grad. *Michael-Peter Jachmann*

Siehe auch Seite 8



Großer Bedarf bei Eis und Imbiß – und endlich haben die Imbißleute alle Hände voll zu tun, an kühlen Tagen herrscht sonst gähnende Leere. Die Kasse braucht solche Hitzetage.



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Massen im trotz des niedrigen Standes sauberen Wasser – der fehlende Regen wird am Wasserspiegel des Wolletzsees besonders deutlich.

150 Jahre bebilderte Feuerwehrgeschichte

UMZUG ZUR WEHRGESCHICHTE

» Angermünde war die erste Stadt, der erste Ort in der Uckermark überhaupt, wo sich 1865 eine Freiwillige Feuerwehr gründete. Wriezen war damals das Vorbild, der erste Ort in der Mark Brandenburg mit einer Feuerwehr.

Am 20. Juni feierten die Feuerwehrleute um Stadtbrandmeister Jürgen Duckert und Löschzugführer René Pöschl das Jubiläum mit den Angermündern und Besuchern der Stadt, vielen Feuerwehren der Region und auch Gästen aus der Partnerstadt Lügde und aus dem polnischen Trzcinsko Zdroj. Von der Joachimsthaler Straße am Jahn-Sportplatz bewegte sich ein großer Umzug in Richtung Innenstadt – vorbei am Bahnhof, durch den Tunnel, am Kreisel vorbei und schließlich durch die Rosenstraße.

Vorneweg die Schalmeienkapelle „Zur Bismarckeiche" aus Geesow, traditionelle und Ehren-Fahnen der Feuerwehr, die für ihre Geschichte stehen, dahinter in der ersten Marschreihe Bürgermeister Wolfgang Krakow und Stadtbrandmeister Jürgen Duckert, die später auf der Bühne am Rathaus die Geschichte und Leistungen der Feuerwehr würdigten, ebenso Uckermark-Kreisbrandmeister Wolfgang Loose.



Der Umzug in der Rosenstraße – die Flaggen gleich hinter den Schalmeien



Als die Bürger noch mit einfacher Spritze und Eimern ausrücken mußten zum Löschen...

Von der alten Handspritze über die noch per Pferdewagen transportierten Löschgeräte hin zu S 4000, W 50 und den modernen Feuerwehrfahrzeugen der Gegenwart zeigte der Umzug fast alles, was es so gab und gibt – bis hin zu riesigen Einsatzleitern und Bootsfahrzeugen von heute.

Bernd Winkler (FFW Kerkow) moderierte den Umzug am Ziel in Höhe Touristinformation, die Fahrzeuge bauten sich zur Technikschau im Hohen Steinweg auf. Und endlich kam die Sonne nach morgendlichen Schauern doch noch heraus, doch zum beginnenden Nachmittag setzten sie wieder ein. Dennoch konnte sich zwischendurch für ein, zwei Stunden Volksfestlaune verbreiten – und dazu gab es Musik der Feuerwehrkapelle Bernau, Gegrilltes und natürlich Getränke en masse.

Michael-Peter Jachmann





Diese S 4000-Fahrzeuge prägten über mehrere Jahrzehnte das Bild der Angermünder Feuerwehr, als sie ihre Garagen in der Ernst-Thälmann-Straße (Hoher Steinweg) hatte.



G7-Feuerwehrauto aus Herzsprung aus den 1950er Jahren

Fotos: Michael-Peter Jachmann

2

Dank den Akteuren der Uckermärkischen Festtage

» Die Uckermärkischen Festtage 2015 mit vielseitigen Höhepunkten und Angeboten strahlten weit über Angermünde hinaus. Ich danke herzlichst allen Akteuren, Förderern, Helfern und Gästen!

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und den Organisatoren der Uckermärkischen Festtage: dem Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage (UBT) e.V., dem Tourismusverein Angermünde e.V. und der Investor Center Uckermark GmbH sowie den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und der freiwilligen Feuerwehr.

Die Uckermärkischen Festtage zeigten sich an einem der heißesten Tage in Angermünde mit tollen neuen Ideen wie UckerMarkt und Schinkenfrühstück, aber auch mit bewährten Höhepunkten: Eröffnung mit dem traditionellen Fassbieranstich im Herzen unserer Stadt, Blasmusikwettbewerb in der Klosterkirche, Bärbel-Wachholz-Schlagerfest auf dem Marktplatz, Chorkonzert in der Marienkirche und Hirschschwimmen am Mündesee.

Die Uckermärkischen Festtage waren auch der kulturelle Rahmen für die „Silberhochzeit" mit unserer Partnerstadt Lügde. Beim Staffellauf zwischen Lügde, Bad Pyrmont, Bad Freienwalde und Angermünde wurden rund 450 Kilometer zurückgelegt. Herzlichen Dank auch für die Organisatoren und Mitwirkenden dieser „sportlichen Silberhochzeit"!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Wolfgang Krakow

Sonnenglut überm Stadtfest

DENNOCH GROSSE ZUSTIMMUNG BEI DEN BESUCHERN

» Sommerwetter sollte es schon sein zu den 32. Uckermärkischen Festtagen, zum Stadtfest von Angermünde. Doch die dann eingetretene Gluthitze wurde nicht nur für die Veranstalter und beteiligten Kräfte zu einer gewaltigen Anstrengung und Herausforderung, sie war auch für die Besucher nur schwer zu ertragen. Tausende zog es darum auch eher an die verschiedenen Badegewässer rund um Angermünde, vor allem ans Strandbad Wolletzsee. Dennoch strömten am Nachmittag des 4. Juli vor allem zum 6. Bärbel Wachholz-Schlagerfest und zum 8. Hirschschwimmen am Mündesee viele Besucher. Beide Ereignisse begannen in diesem Jahr um 14 Uhr.

Allmählich näherten sich die etwa 50 Läufer der Städtestaffel Lügde – Bad Pyrmont – Bad Freienwalde – Angermünde dem Angermünder Rathaus und erreichten es wie geplant in der Pause des Schlagerfestes. Sie waren unter tropischen Bedingungen seit Donnerstag auf den Straßen zwischen diesen vier Orten unterwegs, um auf diese Weise die beiden Städtepartnerschaften zu würdigen. Eine herausragende Leistung. Die Läufer, so erzählte Wolfgang Dobroschke beim „Katerfrühstück" am Sonntag in der Rosenstraße – mit dem das Stadtfest endete, waren 1989/90 ein Motor bei der Entstehung dieser Partnerschaft. Er konnte diesmal nicht mitlaufen, war aber noch 2010 dabei, als die Strecke in umgekehrter Richtung bewältigt wurde. Die Bürgermeister bzw. Vertreter der vier Städte



Mit zwei Böllerschüssen eröffnete das 1. Garde-Artillerie-Regiment Landin den zweiten Tag der Uckermärkischen Festtage und das Blasmusikfest.

richteten Grußworte an die Läufer und Gäste des Stadtfestes. Für den erkrankten Angermünder Bürgermeister Wolfgang Krakow trug Birgit Ritter die Amtskette, für Lügde Bürgermeister Heinz Reker.

Anschließend gaben sich Angermünde und Lügde zur Silberhochzeit erneut das Ja-Wort – das ihnen ubs-Intendant Reinhard Simon abnahm. In schwarzem Frack und mit Zylinder! Höchststrafe an diesem Tag mit Temperaturen von über 35 Grad Celsius.

Besuchermagnet des Tages waren im zweiten Teil des Schlagerfestes Frank Schöbel und Band, als die Hitze fast 36 Grad Celsius und ihren Höhepunkt erreichte. Gut, daß die Organisatoren um John Mai diesmal zwei große Zelte aufgebaut hatten, die machten die Wucht der Sonne fast erträglich.

Als die Sonne am Abend hinter den Häusern verschwand und die Partyzeit mit den Spreeschepperern und dem Helene Fischer-Double begann, da strömten auch die Besucher erneut in großer Zahl in den Hohen Steinweg.

Der Ucker-Markt tagsüber litt wohl am stärksten unter der Hitze. Erstaunlich aber, daß trotz des ebenso heißen Sonntags ziemlich viele Besucher zum Katerfrühstück in die Rosenstraße kamen – auch wenn man der Sonne um die Wette essen mußte. Dem einen oder anderen lief die Butter schon weg.

Übrigens: Der Termin für die 33. Uckermärkischen Festtage 2016 steht bereits fest. Sie finden vom 1. bis 3. Juli in Angermünde statt. *Michael-Peter Jachmann*



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Und Prost: Reiner Hellwig moderiert das Anstoßen mit John Mai, Chef der Organisationsgruppe vom Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage, Lügdes Bürgermeister Heinz Reker, Angermündes Vize-Bürgermeisterin Brigitte Günzel, der Strzelce Krajenskie-Bürgermeister Mateusz Feder und Stadtverordnetenvorsteher Olaf Theiß.

3

Sohn und Enkelin von Bärbel Wachholz im Duett

STARGAST FRANK SCHÖBEL BEIM 6. SCHLAGERFEST

» Das Bärbel Wachholz-Schlagerfest zog wie in den vergangenen Jahren erneut die meisten Zuschauer im Tagesprogramm zum Stadtfest. Die brütende Hitze sorgte allerdings auch hier für etwas geringere Besucherzahlen als sonst, vor allem viele Ältere trauten sich nicht raus, blieben zu Hause.

Zur Hommage für die gebürtige Angermünderin im ersten Teil des Schlagerfestes gab es eine Premiere – Sohn und Enkelin sangen das Duett Bärbel Wachholz & Armin Kämpf-Duett „Mach Musik mit mir". Stephan Kämpf – seit Anbeginn des Schlagerfestes 2010 Schirmherr – und die neunjährige Lara. Ihr war dieser Auftritt sehr wichtig. Lara ist überzeugt: „Oma war die Beste!" Papa Stephan erzählte noch vor dem Auftritt: „Lara redete schon seit Monaten davon, beim Schlagerfest singen zu wollen. Die ist ganz ruhig, aber mir zittern gewaltig die Knie."



Sohn und Enkelin von Bärbel Wachholz – „Mach Musik mit mir": Stephan Kämpf & Lara (9)



Andrea und Wilfried Peetz begeisterten die Angermünder mit ihren Interpretationen von Wachholz-Hits und anderen verstorbenen AMIGA-Stars wie Helga Brauer, Hartmut Eichler, Günter Geißler und Fred Frohberg. Andrea Peetz moderierte zudem zauberhaft.

Man hörte, wie fleißig Lara in dieser Zeit geübt hatte, nur das Mikro hielt sie manchmal noch zu weit weg. Durch das Programm führte Andrea Peetz – während Ehemann Wilfried die Regler bediente. Dorit Gäbler, die als Schauspielerin wie als Sängerin einen Top-Ruf genießt, gehört zu den Interpreten des Schlagerfest-Albums, das Ende 2014 erschienen ist. „Ich steige dir aufs Dach" – mit diesem Wachholz-Titel löste sie sofort bei den Besuchern Erinnerungen aus. Andrea und Wilfried Peetz erinnerten an die verstorbenen Stars der 1960er Jahre – neben Bärbel Wachholz auch an Helga Brauer, Hartmut Eichler, Günter Geißler und Fred Frohberg.

Andreas Folk aus Strasburg (Uckermark) jonglierte zur Wachholz-Originalaufnahme „Mein Herz ist total verwirrt". Die Sonne machte es ihm allerdings besonders schwer, er mußte nicht nur mit der enormen Hitze klarkommen, sondern auch mit der Blendung durch die gleißende Sonne. Er trat mit Sonnenbrille auf, die zwar die Blendwirkung reduzierte aber auch die Sicht. Diese Umstände bewältigte er dennoch bravourös.

Zwei Tage vor seinem 85. Geburtstag stellte sich auch Peter Wieland der Hitze, verzichtete aber verständlicherweise auf den Anzug. Der gebürtige Stralsunder stellte sich mit Bärbels Seefahrer-Melodie vor („Weil er ein Seemann war") und gab das wunderschöne Gerhard-Honig-Lied „Verliebt und geliebt sein" obendrauf – den ersten Bärbel Wachholz-Hit (1957).

Besuchermagnet des Tages waren im zweiten Teil des Schlagerfestes Frank Schöbel und Band, als die Hitze fast 36 Grad Celsius und ihren Höhepunkt erreichte. Wohl mehr als 500 Zuschauer folgten begeistert den Hits und Liedern, die Frank offerierte – zwischen „Party-Twist", „Heißer Sommer", „Wie ein Stern" und „Alles Bio". Bei normalem Sommerwetter wären es wohl doppelt so viele Zuschauer gewesen. Gut, dass die Organisatoren um John Mai diesmal zwei große Zelte aufgebaut hatten, die nahmen einiges von der Wucht der Sonne.

Das 7. Bärbel Wachholz-Schlagerfest soll am 2. Juli 2016 nachmittags steigen.



Frank Schöbel und Fans

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Michael-Peter Jachmann

Blasmusikwettbewerb

POKALE AN AFZ-KINDER-PROJEKT UND BRASSMIX

» Alle sechs Teilnehmer des Landesblasmusikwettbewerbs beim Uckermärkischen Blasmusikfest in Angermünde am 4. Juli erhielten in der jeweiligen Kategorie, in der sie starteten, das Prädikat „Sehr gut". Kurzfristige Absagen u.a. des Flötenorchesters Eberswalde und des Jugendblasorchesters Spandau hatten das Teilnehmerfeld reduziert. „So kurzfristig konnten wir das leider nicht mehr ausgleichen", sagte Organisator Reiner Hellwig. „Dennoch war es ein sehr interessanter Wettbewerb. Natürlich freue mich ganz besonders, daß einer der beiden Pokale an das Nachwuchsprojekt des Angermünder Fanfarenzuges ging – Kinder entdecken die Musik der Uckermark. Daran nehmen Kinder zwischen 10 und 15 Jahren teil."

In der Kategorie Naturtonensemble gewann Brassmix, das Blechbläserensemble der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern" Angermünde den Pokal.

Weitere Teilnehmer des Wettbewerbs waren der Angermünder Fanfarenzug 1976, die SG Weissig Fanfarenzug Schönfelder Hochland aus der Nähe von Dresden, das Blasorchester aus Strzelce Krajenskie und Big B-UM, die Bigband Uckermark aus dem Boitzenburger Land. Auch sie erhielten in ihrer jeweiligen Kategorie da Prädikat „Sehr gut".

Der Wettbewerb fand wie immer in der Franziskaner Klosterkirche statt.

Michael-Peter Jachmann

Fast erwischt

SPANNENDER ENDSPURT BEIM HIRSCHSCHWIMMEN

» Spannend wie noch nie verlief das 8. Hirschschwimmen im Mündesee mit Start am Café Seeblick und Ziel am Bollwerk. Die Siegerehrung gab es wie immer in der Pause des Schlagerfestes auf der Bühne am Rathaus: Hirsch Hannibal (Steffen Tuchscherer) ehrte die fünf Bestplazierten des Hirschschwimmens gemeinsam mit Birgit Ritter als Vertreterin des Bürgermeisters Wolfgang Krakow und der Bürgermeister der Partnerstadt Lügde Heinz Reker.

2014 gewann Carlo Krüger zum dritten Mal in Folge und so den Wanderpokal des Hirschschwimmen-Vereins, auch diesmal kam er als erster von insgesamt 13 Startern ins Ziel – der Angermünder Jugendliche Carlo Krüger. Doch es wurde diesmal ganz eng. Mit kaum einem Meter Vorsprung rettete er sich vor Carolin Methke aus Felchow, die in Potsdam Sportwissenschaften studiert und wenige Tage vor ihrem Geburtstag am 13. Juli startete, ins Ziel. Auf Platz 3 schaffte es Thoralf Berg, der an fast allen Hirschschwimmen teilnahm. Als Vierte kam Hirschschwimmen-Neuling Laura Jachmann ins Ziel, wie die drei Ersten ist sie Schwimmerin beim PCK-Wassersporverein in Schwedt. „Mein Papa hätte sich sehr gefreut, daß ich heute in Angermünde dabei war." Rang 5 ging an Matthias Krüger, Onkel des Siegers, aus Herzsprung.

Drei Teilnehmer waren aus der Partnerstadt Lügde dabei, konnten aber nicht in die Entscheidung eingreifen. Deren Bürgermeister Heinz Reker kündigte am Sonntag beim Katerfrühstück in der Rosenstraße Steffen Tuchscherer an: „Wir werden fleißig trainieren, um im nächsten Jahr den Sieg nach Lügde zu holen."

Hirsch Hannibal: „Beim nächsten Hirschschwimmen 2016 dürfen die Angermünder einige wichtige Veränderungen erwarten, es gibt viele Ideen, wir haben im Verein viel zu besprechen. Zunächst lade ich aber alle Interessenten zum 22. August an den Mündesee ein zum gemeinsamen Aktionstag mit dem Kreisanglerverband."

Michael-Peter Jachmann



Foto: Michael-Peter Jachmann

Die fünf Besten des Hirschschwimmens werden geehrt: von rechts Lügdes Bürgermeister Heinz Reker, Hirsch Hannibal (Steffen Tuchscherer), Sieger Carlo Krüger, Zweite Carolin Methke, Dritter Thoralf Berg, Vierte Laura Jachmann, Fünfter Matthias Krüger.

Scharfrichterhaus – Denkmal des Monats

PLAKETTE GING AN HAUSEIGENTÜMER HANS LAUSCH

» Das Angermünder Scharfrichterhaus ist schon etwas ganz Besonderes unter den Fachwerkgebäuden. Zwar war es nicht der Ort von Hinrichtungen, aber allein die Nutzung durch den Henker als Wohnhaus und Betriebsstätte – er führte ja auch die Aufgaben eines Abdeckers aus – verbinden sich mit ihm und seinen Eigentümern über Jahrhundert hinweg schon merkwürdige und obskur erscheinende Geschichten.

Nachdem ein Sanierungsprojekt durch einen Bürgerverein scheiterte, als der Eigentümer starb, kauften Inge und Hans Lausch die Fast-Ruine. Und die Baufirma Hans Lausch sanierte wie schon viele Angermünder Gebäude auch dieses – auch dank der Unterstützung mit Mitteln aus der Altstadtförderung. Heute ist es ein reines Wohnhaus und ein Schmückstück als ältestes Wohnhaus von Angermünde.

Die Arbeitsgruppe der Städte mit historischem Stadtkern in Brandenburg, der 31 Städte angehören, kürte nun das Angermünder Scharfrichterhaus zum Denkmal des Monats – Vorstandsmitglied Arno Jaeschke, Bürgermeister von Altlandsberg – überbrachte Hans Lausch die Plakette. Wie üblich, fand das im öffentlichen Rahmen mit vielen Gästen und interessierten Besuchern statt. Das beeindruckte auch den Bürgermeister der Angermünder Partnerstadt Lügde, Heinz Reker, und den Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Strelze Krajenskie, die zur „Silberhochzeit" der Lügdes mit Angermünde gekommen waren.



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Das Scharfrichterhaus ist das älteste erhaltene Wohnhaus Angermündes, gebaut Anfang des 17. Jahrhunderts vor fast 400 Jahren. Firma Hans Lausch entriß es dem Verfall und dem Leerstand und sanierte es. Heute ist es schöner denn je, und man lauscht gern den Gruselgeschichten über die Scharfrichterzeiten

Zum Scharfrichterhaus haben viele Angermünder eine besondere Beziehung, es gilt inzwischen als eines der wichtigsten Gebäude der Stadt, das nun seit einigen Jahr auch anschaubar ist dank der Sanierung durch Firma Lausch – ein echter Hingucker. Das würdigten Angermündes Vizebürgermeisterin Brigitte Günzel, Hans Lausch als Bauherr und Arno Jaeschke als Vertreter der AG. Seit Beginn der Sanierung ist das Interesse groß, immer wieder nutzen Anwohner solche Gelegenheit, um das Haus aus nächster Nähe zu betrachten.

Auch für Landrat Dietmar Schulze ist es eines der wichtigsten Gebäude der Stadt. Bei frischgebackenen Pfannkuchen und Getränken verschiedener Art schlossen sich viele Gespräche an – die sich oft auch um die Zukunft verbliener Schandflecke Angermündes drehten, zu denen vor einigen Jahren auch noch das Scharfrichterhaus gehörte.

Michael-Peter Jachmann



Bauherr Hans Lausch, dessen Baufirma auch das Sanierungsprojekt bewältigte, erhält die Plakette des Baudenkmals des Monats aus der Hand von Arno Jaeschke als Vertreter der AG der Städte Brandenburgs mit historischen Stadtkernen

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1,
10178 Berlin
Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24,
16278 Angermünde,
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **25. September**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **14. September**.

Kinderstube ist Männersache

EMU-NACHWUCHS IM TIERPARK

Die Laufvögel im Tierpark (Emus, Nandus) gehörten schon 2010 zu den älteren Tieren, weshalb man bereits von einem Ende der Zuchtfähigkeit ausging. Während bei den Nandus dies anscheinend der Fall ist, legte die Emu-Henne zumindest munter Eier, jedoch seit 2003 ohne Erfolg. Im Herbst 2014, rechtzeitig vor der Legesaison, wurde das Futter tiertypisch ergänzt und erweitert. Die Tiere dankten es mit konsequentem Legeverhalten und Bruttrieb.

Spannend wurde es Mitte Mai 2015. Mit einem errechneten Schlupf um den 20. Mai herum, blieb es spannend, bis am 21. Mai dann ein Jungtier neben dem Vater erschien. Vater – diese genaue Zuordnung ist bei Laufvögeln selten möglich, da die Hennen keine monogame Bindung eingehen. Bei den Emus ist die Kinderstube Männersache. Die Mutter gibt unmittelbar nach der Brut



Emu-Nachwuchs im Tierpark Angermünde



In der Zooschule zu betrachten: geschlossenes und aufgeschnittenes Emu-Ei

Fotos: D. Sonnenberg

die Verantwortung an ein männliches Tier weiter, das dann die Vaterrolle übernimmt.

Die enge Bindung zum Vater bleibt jetzt bis Herbst 2016 erhalten, kurz danach erreicht das Tier dann seine Geschlechtsreife. Für den Tierpark ist die Nachzucht nicht nur ein Erfolg nach zwölf Jahren, sondern auch wichtig im Bestandsmanagement. Die Tiere erreichen ein Höchstalter um die 20 Jahre herum und für das „ältere Trio" im Tierpark ist dieses Alter nicht weit mehr entfernt.

Dennis Sonnenberg
Leiter des Tierparks Angermünde

Unternehmervereinigung Uckermark engagiert sich

IM TIERPARK SIND ALLE SECHS KAMELARTEN ZUSEHEN

Am 24. Juni besuchte eine Delegation der Unternehmervereinigung Uckermark, Region Angermünde, den Angermünder Tierpark. Sie wurde von Tierparkleiter Dennis Sonnenberg und der Vorsitzenden des Tierparkfördervereins Melanie Stodtmeister durch den Park geführt und über den neuesten Stand zur Entwicklung und den Vorhaben im Tierpark informiert.

Schon im 50. Jubiläumsjahr hatte sich die Unternehmervereinigung mit einer Tierpatenschaft für den Luchs „Lord" im einzigen Tierpark der Uckermark eingebracht. Aus den Ausführungen von Herrn Sonnenberg und Frau Stodtmeister konnten sie sich vom großen Engagement aller Mitarbeiter sowie des Fördervereins für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Parks auch unter der neuen Betreibung durch die Unternehmensgesellschaft Tierpark Angermünde für diesen bedeutenden kulturellen und bildungspolitischen Standort in Angermünde überzeugen.

Besonders die Zooschule mit ihren Angeboten für Kinder von 4-14 Jahre und darüber hinaus sahen die Besucher als einen wichtigen Beitrag für die Wissensvermittlung unserer Kinder für Natur und Umwelt an. Im Ergebnis des Besuches durften sich Tierparkleitung und Förderverein über eine großzügige Geldspende in Höhe von 500,- Euro in Form einer Tierpatenschaft für Guanako „Moritz" riesig freuen.

Der Tierpark wirbt unter anderem damit, dass es hier alle sechs auf der Welt existierenden Kamelarten zu sehen gibt, was in Brandenburg kein anderer Zoo aufweist. Die Guanakos gehören zu den Kleinkamelen und „Moritz" hatte bisher keinen Paten. Im laufenden Jahr wurden bereits 41 Patenschaften aus den vergangenen Jahren verlängert und 9 neue abgeschlossen. Insgesamt bestehen zurzeit 75 Tierpatenschaften. Die damit verbundenen zusätzlichen Einnahmen tragen erheblich zur Entlastung des Tierparkbudgets – insbesondere für Futterkosten und Gehege- und Stallerneuerung – bei. Tierparkleitung und Tierparkförderverein bedanken sich hiermit auf das herzlichste für die Würdigung unseres einzigen Tierparks in der Uckermark durch die Unternehmervereinigung, Region Angermünde.

Melanie Stodtmeister
Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Tierparks e.V.

Seniorennachmittag

IM TIERPARK ANGERMÜNDE AM 25. JULI, 14 - 17 UHR

Der Tierpark und der Tierparkförderverein laden auch in diesem Jahr wieder herzlich zum gemütlichen Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen am 25. Juli von 14 bis 17 Uhr in den Tierpark Angermünde ein. Musikalisch wird den Nachmittag Klaus-Manfred Jahn gestalten.

Ab 15 Uhr finden wieder Führungen mit Einblick in die Entwicklung durch den Tierpark statt.

Juniwetter – Warten auf Regen, Sonne und Wärme

BEOBACHTUNGEN UND MESSWERTE DER WETTERWARTE ANGERMÜNDE UND DER STATION GRÜNOW/PRENZLAU

» **Temperatur:** Nun ist es ja nicht so, dass der gesamte Monat Juni 2015 der „Schafskälte" zuzurechnen ist. Schließlich gab es ja auch einige sommerliche Tage. Aber wer am 24. Juni noch die Heizung in der Wohnung betreiben musste, um nicht zu frieren, hatte zumindest diesen Eindruck. Dabei hatte der Juni bis dahin schon vier Sommertage (5./6. und 12./13.) im Gepäck. Ein heißer Tag (ab 30,0°C) wurde am 6. Juni in Angermünde lediglich um ein Zehntel verfehlt. Dies sollte dann auch schon das Monatsmaximum der Lufttemperatur gewesen sein. Ein weiterer Anlauf zu einem heißen Tag fand am 13. Juni statt, wo in Angermünde „nur" 29,7 °C und in Grünow bei Prenzlau 29,1 °C (der dortige Monatshöchstwert der Lufttemperatur) erreicht wurden. Am Folgetag begann die 10 Tage andauernde sogenannte Schafskälte. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur lagen mit Ausnahme des 17. und in Angermünde auch des 18. Juni unter 20,0 °C. Die kühlsten Tage dieser Periode waren der 23./24. Juni mit einem Lufttemperaturmaximum von 14,1 bzw. 14,7 °C in Grünow und 13,4 bzw. 14,0 °C in Angermünde. Ab 25. Juni stieg die Lufttemperatur wieder auf Werte über 20 °C, in Angermünde am 29. Juni auch wieder über 25 °C an.

Niederschläge: Auch bei den Niederschlägen gab es ein „zu wenig". Im statistisch niederschlagsreichsten Monat des Jahres fiel nur die Hälfte des zu erwartenden Regens. Vom 2. bis 10. Juni wurde in der Uckermark überhaupt kein Regentropfen registriert. Trotzdem gab es in Angermünde 14 Tage und in Grünow 13 Tage mit Niederschlag. Die höchste Niederschlagstagessumme wurde mit 13,5 l/m² am 23. Juni in Grünow gemessen. 2015 fehlen in Angermünde 93 Liter Regen pro m².

Sonne: Die Uckermark schnitt bei der Sonnenscheinregistrierung ebenfalls negativ ab. Zwischen 18. und 28. Juni verhinderte ein meist bewölkter Himmel die Sonneneinstrahlung sehr stark. Dieser Nachteil konnte auch weder in Angermünde noch in Grünow durch sieben bzw. 10 Tage mit mindestens 10 Sonnenstunden wettgemacht werden. In Angermünde fehlten 46 und in Grünow 36 Sonnenstunden zum Monatssoll. Die größte Tagessumme wurde in Grünow am 5. Juni mit 16,1 Sonnenstunden gemessen.

Weitere Beobachtungen: In Angermünde wurden zwei Tage mit Gewitter (13. und 27. Juni) beobachtet und am 13. trat ebenfalls noch Nebel auf. Weiterhin wurde in Grünow und Angermünde an 10 Tagen böiger Wind registriert. Die höchste Windspitze wurde in Grünow mit 16,0 m/s (57,6 km/h) gemessen.

Gundolf Sperling

Juni 2015	Ang.	Grü.
Lufttemperatur (°C)		
Mittel	15,6	15,0
Normalwert 1961-1990	16,2	15,6
Abweichung vom Normalwert (K)	-0,6	-0,6
Sommertage (ab 25,0°C)	5	4
Heiße Tage (ab 30,0°C)	0	0
Niederschlag (l/m² bzw. mm)		
Monatssumme	37,3	30,6
Normalwert 1961-1990	68,8	62,2
Prozent vom Mittel	54,2	49,2
Sonnenscheindauer (Std.)		
Monatssumme	191,9	208,3
Normalwert 1961-1990	238,3	244,4
Prozent vom Mittel	80,5	85,2

Senioren in Angermünde – stets aktiv und mobil

PROJEKT „HERAUS AUS DEM SCHNECKENHAUS – TÄGLICH 2000 SCHRITTE"

» Am 27. Mai unternahmen 47 Seniorinnen und Senioren aus den Ortsteilen Bruchhagen, Greiffenberg, Günterberg, Steinhöfel und Wilmersdorf eine Heimatfahrt in die Nordwestuckermark.

Diese Fahrt wurde von der Fraktion „Die Linke" des Kreistages und der Seniorenbeauftragten der Kreisverwaltung organisiert. Der kleine Ort Wolfshagen war das erste Ziel unserer Reise. Am Denkmal der Befreiungskriege, dem schönen Landschaftspark und der Kirche gab es viel zu bestaunen.

Nach dem Mittagsmahl in Weggun ging es weiter nach Fürstenwerder. Bäckermeister Herr Ihlenfeld zeigte uns die Schönheiten seines Ortes. Eine Zeitreise erlebten die Senioren in der Heimatstube von Fürstenwerder. Vor allem beeindruckten die Darstellungen des dorftypischen Handwerks. Mit frisch gebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee gestärkt, ging es zurück in die Heimatorte.

Nun begannen die Vorbereitungen zur 22. Brandenburgischen Seniorenwoche. Dieses Jahr wurden die Teilnehmer des Landes in Eberswalde begrüßt. Natürlich nahmen auch Senioren des Beirates an der Eröffnungsveranstaltung teil. In Angermünde trafen sich die Senioren des BSV im Mehrgenerationenhaus zu einer interessanten Veranstaltung mit Polizei und Verkehrswacht. Denn Sicherheit und Geborgenheit sind für die Senioren ein hohes Gut!

Gleich einen Tag später begrüßte der Seniorenbeirat Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Stephan Tanneberg im Rathaussaal zu einer Buchlesung.

Trotz der Vielzahl von Veranstaltungen in der Seniorenwoche konnten wir 60 Senioren im vollbesetzten Saal begrüßen.

Wie kommt man damit klar, wenn die Kraft schwindet, ein Zipperlein dem nächsten folgt oder plötzlich mit der Diagnose einer unheilbaren Krankheit konfrontiert wird? Tipps dazu gab der renommierte Arzt in seinen verständlichen Ausführungen.

Das Projekt, initiiert vom Seniorenbeirat, „Heraus aus dem Schneckenhaus – täglich 2000 Schritte" konnte am 3. Juli zum 11. Bundesweiten Seniorentag in Frankfurt am Main vorgestellt werden.

Unser Projekt wurde von 120 Bewerbungen (21 kamen in die engere Auswahl) von der Robert-Bosch-Stiftung ausgewählt und ist als Preisträger zur Förderung bestätigt.

Der Projekt-Steckbrief:

Heraus aus dem Schneckenhaus- Schritte aus der Einsamkeit, die Häuslichkeit verlassen und täglich mindestens 2000 Schritte gehen.
Die Teilnehmer des Projektes werden mit Schrittzählern ausgestattet und können dadurch ihre Mobilität besser einschätzen.
Die Wegstrecken werden dokumentiert

- nach Rollatortauglichkeit,
- Sitzmöglichkeit und
- Streckenlänge(Schritte).

Auf dem Weg andere Leute treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Damit wollen wir die Senioren motivieren, ihre Mobilität zu erhalten und zu verbessern, die sozialen Kontakte auszubauen und damit die gemeinsame aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Stadt Angermünde mitzugestalten.

Garten, Rosen, Bücher, Enkel – die Vielfalt des Lebens

MARLIES MARKGRAF-BEISE ZWISCHEN TAG DER OFFENEN GÄRTEN UND LITERATUR-PICKNICK



Marlies Markgraf-Beise und Gerhard Markgraf führen Bernadette (r.) und Heinz-Dieter Sistermans (l.) durch ihren Garten – Platz zum Spielen, Gemüseanbauflächen und Ecken zum Ausruhen im Schatten der Obstbäume ergeben einen richtigen Wohlfühlgarten.

Foto: Michael-Peter Jachmann

» Regenschauer über der Uckermark? Und das am Wochenende der offenen Gärten? Doch zum Glück hatte Petrus wenigstens teilweise ein Einsehen und ließ Klärchen ab Beginn um 10 Uhr für gute zwei, drei Stunden den Wolkenvorhang beiseite schieben. So konnten auch Marlies und Gerhard Markgraf im Angermünder Ahornweg für einige Zeit Gäste ohne Störung „von oben" durch ihren Naturgarten führen. Gefallen daran fanden auch Bernadette und Heinz-Dieter Sistermans aus Rosow, aus der nordöstlichsten Ecke des Landkreises Uckermark. Doch eigentlich kommen die beiden aus dem Schwarzwald, wo sie zuletzt vier Jahre lebten. Wie sie im vergangenen Jahr ganz in den Norden Brandenburgs kamen erzählten sie nach der Führung unterm schützenden Dach des Gartenpavillons, nachdem sie sich interessiert umgeschaut hatten. Ihnen gefiel, daß den Pflanzen ein gewisser Spielraum beim Wachsen bleibt, nicht alles ganz auf den Millimeter exakt ausgerichtet ist und ein wenig wild wachsen darf, wie es in der Natur auch passiert.

Während sich Gerhard Markgraf vor allem auch um den Gemüseteil des Gartens kümmert, hat seine Frau eine besondere Vorliebe für die Blumen, für die Rosen. Wer die engagierte Angermünderin kennt, wundert sich nicht, denn Rosen und Literatur wird eine große Nähe nachgesagt. Vier Jahre lang hat Marlies Markgraf-Beise die Uckermärkische Literaturgesellschaft als Vorsitzende geführt, viel Kraft und Energie in die Profilierung des tatsächlich Uckermark weit agierenden Vereins gesteckt, bewährte Veranstaltungen fortgeführt und neue entwickelt. Vor einem halben Jahr hat sie sich von dieser Aufgabe zurückgezogen. „Persönliche und gesundheitliche Gründe gaben den Ausschlag, daß ich mich nach vier Jahren schöner Erfolge und Erlebnisse aus dem Vorstand zurückgezogen habe. 15 bis 20 Stunden in der Woche wurden mit der Zeit doch ein wenig zuviel, aber ich kümmere mich auch weiterhin zum Beispiel um die gemeinsamen Veranstaltungen mit der Bibliothek in Angermünde."

Aber nun bleibt auch mehr Zeit für die vier Enkel, Ausflüge und Reisen. Und da sind auch immer Bücher im Gepäck. „Lesen ist so schön – und dank der E-Books muss man auch auf Reisen nicht mehr darauf verzichten. Da hilft die moderen Technik sehr, man kann mehrere Bücher auf das E-Book laden und muß sich nicht mehr beschränken – und bricht trotzdem nicht unter der Last des Gepäcks zusammen."

Und entdeckt dabei auch das eine oder andere Buch, das sie Freunden und Vereinsmitgliedern nahelegen kann – und das vielleicht auch den Weg in eine Lesung findet... doch beim Literatur-Picknick in Biesenbrow am 25. Juli, Treff wie immer um 14 Uhr am Gutshaus mit Wanderung und selbstgepacktem Picknickkorb zu einem vorher nicht verratenen Ziel, stehen selbst erfundene literarische Kleinode im Vordergrund. Dort wird dann gemeinsam geschmaust und gelesen, Geschichten und Gedichte, die die Teilnehmer geschrieben haben...

Michael-Peter Jachmann

„Blaue Flagge" für hervorragende Wasserqualität

ZUM 17. MAL STRANDBAD WOLLETZSEE GEEHRT

» Die Stadt Angermünde teilt mit, dass dem Strandbad „Wolletzsee" am 7. Juni die „Blaue Flagge 2014" zum 17. Mal in Folge für die diesjährige Badesaison überreicht wurde.

Die nationale und internationale Jury der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung mit Sitz in Schwerin hatte den Antrag der Stadtverwaltung Angermünde zu dem **Qualitätsmerkmal „Blaue Flagge" für Binnengewässer** geprüft und befürwortet.

Dieser bezog sich auf bestimmte Anforderungen hinsichtlich der Wasserqualität, des Umweltmanagements, der Umweltkommunikation, auf ausreichende Entsorgungsbereiche für (Sonder-) Abfälle und Abwasser sowie auf die standardgemäßen Sicherheitsaspekte für die Strandbesucher.

Am 12. Juni wurde nun am Strandbad die 17. „Blaue Flagge" durch den Bürgermeister Wolfgang Krakow im Beisein vom Schwimmmeister Herrn Pyritz gehisst. An diesem Tag führten auch Schüler der Gustav-Bruhn-Grundschule das alljährliche Schwimmlager durch.



Foto: FB Soziales

Sommerzeit im Strandbad Wolletzsee

VOM BAHNHOF VERKEHRT LINIENBUS

» Das Strandbad Wolletzsee lädt Kinder und Erwachsene ein, erfrischende Sommertage zu erleben: Wasserspaß, Sportaktivitäten (Volleyball, Tischtennis), Erholung auf der großzügigen Liegewiese und herrliche Ausfahrten mit den beliebten Tret- und Ruderbooten. Die Wasserqualität des Sees wurde auch 2015 wieder mit dem Umweltgütezeichen „Blauen Flagge" ausgezeichnet. Ein abwechslungsreiches Imbissangebot sorgt für das leibliche Wohl. Während der Sommersaison verkehrt ein Linienbus vom Angermünder Bahnhof zum etwa fünf Kilometer entferntem Strandbad Wolletzsee.

INFO

Öffnungszeiten:
bis August täglich: 9.00–20.00 Uhr
vom 01. bis 15. September:
Mo - Fr 11.00 - 19.00 Uhr /
Sa/So 9.00-19.00 Uhr
Witterungsbedingt können sich kurzfristig Veränderungen ergeben.

Sonderveranstaltungen in der Saison 2015

- **SA | 25.07.** Volleyballwettkampf des Angermünder Ballsportler e.V.
- **MO-FR | 17. - 21.08.** Beachcamp des Volleyball Club Angermünde e.V.
- **FR-SO | 21. - 23.08.** Pepsi Cup Turnier des Volleyball Club Angermünde e.V.
- **SA | 08.08.** Drachenbootrennen mit Kinderstrandfest
- **SA | 29.08.** Energie Open Air – das Sommerfest der Städtischen Werke

Wohnbauten GmbH Angermünde-Land informiert

Wohnungen zu vermieten

Für alle Angebote liegen die entsprechenden Enrergieausweise vor.

Angermünde
3-Raum-Wohnung; 2. OG li., (59,98 m²),
Prenzlauer Str. 42, Bwm: 461,89 €

Bölkendorf
3-Raum-Wohnung; 2. OG re., (58,00 m²),
Bölkendorfer Str. 13, Bwm: 396,80 €

Crussow
2-Raum-Wohnung; OG mi., (52,00 m²),
Angermünder Str. 20, Bwm: 359,20 €

Frauenhagen
4-Raum-Wohnung; EG re., (89,85 m²),
Neue Dorfstr. 4, Bwm: 625,00 €
3-Raum-Wohnung; 2. OG li., (61,00 m²),
Schönermarker Str. 5, Bwm: 435,60 €
2-Raum-Wohnung; EG li., (58,97 m²),
Neue Dorfstr. 4, Bruttowarmmiete: 411,26 €

Greiffenberg
3-Raum-Wohnung; 1. OG, (99,24 m²),
Burgstr. 5, Bruttokaltmiete: 556,50 €
3-Raum-Wohnung; 1. OG li.,(64,11 m²),
Breite Str. 92, Bruttowarmmiete: 420,03 €

Kenkow
3-Raum-Wohnung; EG li., (65,77 m²),
Kerkower Dorfstr. 38, Bwm: 466,22 €

Mürow
4-Raum-Wohnung; OG, (104,48 m²),
Hauptstr. 8, Bwm: 648,37 €

Steinhöfel
3-Raum-Wohnung; DG, (74,13 m²),
Steinhöfler Str. 37, Bwm: 496,00 €

Wilmersdorf
2-Raum-Wohnung; 1. OG re.,(53,00 m²),
Steinhöfler Weg 11, Bwm: 399,93 €

Wolletz
2-Raum-Wohnung; OG li., (53,08 m²),
Zur Apfelallee 7, Bwm: 369,48 €
2-Raum-Wohnung; EG re., (42,96 m²),
Zur Apfelallee 2, Bwm: 331,91 €
4-Raum-Wohnung; 1. OG re., (73,24 m²),
Zur Apfelallee 3, Bwm: 494,23 €

Schwedt
1 Gewerberaum; EG, (29,00 m²),
Präsidentenstr. 12, Kaltmiete: 187,00 €

Interessenten melden sich bitte bei der Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Str. 8, 16278 Angermünde oder telefonisch unter der Nummer: ✆ 03331 -24124 oder per Mail: info@ang-wohnen.de

Stand: 13.07.2015

Achterberg
Geschäftsführer

Bwm = Bruttowarmmiete

„Dance with me" – mit Alphaville, Kunze, Schilling

AM 29. AUGUST GEHT ES HEISS HER AM WOLLETZSEE

Am 29. August ist es soweit: Das Energie-Open-Air 2015 am Strandbad Wolletzsee lässt es in diesem Jahr noch stärker krachen als in den Vorjahren. Mit Alphaville und Heinz Rudolf Kunze kommen internationale Top-Akteure nach Angermünde, dazu Aneta Sablik und Peter Schilling mit Kultstatus. Nahtlos geht der Konzertabend in die Nachtparty mit „Gestört, aber geil" über, die als „Festivalshow" für eine abgefahrene Diskonacht sorgen.

Die 7. Auflage – 2009 begann die Erfolgsgeschichte des Energie-Open-Air mit einem Konzert der Münchner Freiheit – rückt erstmals auf den letzten Sonnabend im August, bisher war es immer der letzte Freitag im August: „Wir haben immer wieder den Wunsch von vielen Leuten gehört, das Energie-Open-Air am Sonnabend zu veranstalten, weil sie es am Freitag meist aus beruflichen Gründen nicht schaffen. Und das probieren wir nun in diesem Jahr. Dadurch können wir die Veranstaltung auch noch ein wenig erweitern", sagte Sybille Holzäpfel, Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde, die das Open-Air veranstalten.

Der Einlaß ist nun schon um 15 Uhr und um 16 Uhr ist der erste Musikakt auf der Bühne zu erleben – Aneta Sablik. Die polnische Sängerin gewann „Deutschland sucht den Superstar" 2014 – sie war die erste Sängerin, die in allen Live-Shows die meisten Stimmen erhielt. Ihr Album „The One" wurde auch international ein Erfolg. Teil 2 bestreitet Peter Schilling, dessen „Major Tom" 1982 zum Nummer 1-Hit der Neuen Deutschen Welle avancierte – und der Major verhalf ihm zum Kultstatus.

Ab 19.30 Uhr tritt Heinz Rudolf Kunze ans Mikrofon. „Dein ist mein ganzes Herz", „Mit Leib und Seele" und „Finden Sie Mabel" sind nur drei von vielen Ohrwürmern und Hits, unzählige Alben hat der Rockmusiker und Liedermacher aufgelegt. Mit welchen Songs überrascht er das Wolletzsee-Publikum?


Alphaville
Foto: Promo

21.30 Uhr heißt es Bühne frei für Alphaville. Mit „Big in Japan", „Forever young", „Sounds like a melody" und „Dance with me" machte sich Alphaville in den 1980ern auch international einen Namen. Dass sich hinter dieser modernen Synthi-Pop-Band deutsche Musiker verbargen, das überraschte.

Die gastronomische Versorgung übernehmen wieder Vereine der Stadt auf mehreren Bierwagen. Wer auf welchem Wagen Platz findet, wird durch den Kulturverein ausgelost, um von vornherein Diskussionen um Einnahmen zu vermeiden. „Wir möchten den Vereinen wie in den vergangenen Jahren auch die Möglichkeit geben, an diesem Abend etwas für ihre Vereinskasse zu tun, deshalb verzichten wir selbst auf diese Einnahmequelle", betont Sybille Holzäpfel. „Wir sind froh, daß wir den Kulturverein bei dieser Aktion als Partner haben, wir hätten allein gar nicht die personellen Möglichkeiten, um die Vorbereitungen allein zu stemmen."

Die Städtischen Werke Angermünde verzichten auf Firmenzeitungen und ähnliche Werbematerialien, die viel Geld kosten. „Wir wollen mit unserem Werbeetat lieber direkt etwas für unsere Kunden tun. So zahlen sie nur 5 statt 10 € für die Karte im Vorverkauf und haben noch ein tolles Erlebnis im Strandbad. Und auch Nichtkunden sind mit 10 € für ein solches Ereignis sehr gut bedient. Auch der Kinderweihnachtsmarkt im Dezember wird aus dem Werbeetat bestritten und ist ein Riesenerfolg."

Und der gibt Sybille Holzäpfel und ihren Mitstreitern Recht. Rund 90 Prozent der Angermünder versorgen sie inzwischen mit Strom und Gas. Aber auch über die Region hinaus gewinnt das Angermünder Unternehmen an Ansehen, so wächst auch die Zahl der Kunden in Eberswalde und anderen Städten stetig an. Open Air am Strandbad Wolletzsee – das hat in der Musikszene in ganz Deutschland längst einen guten Ruf – und der dahinter stehende Energieversorger wird inzwischen auch schon in ganz Deutschland wahrgenommen. *Michael-Peter Jachmann*

Isabell und Max haben's geschafft

IN KONDITOREI UND BÄCKEREI SCHÄPE ACHT AZUBIS PRAKTISCH BEWERTET

» Bestanden haben alle acht angetretenen Bäckerlehrlinge des Kammerbezirks Ost der Handwerkskammer ihre praktische Abschlußprüfung in der Backstube von Frank Schäpe in Schwedt. „Und das auf einem Niveau, das doch insgesamt deutlich über dem vergangener Jahre liegt", sagte Prüferin Helga Kraußer, die gemeinsam mit den Meistern Bernd Hakenbeck (Friedrichswalde) und Pierre Triphan (Konditorei Schäpe, Schwedt) die Leistungen der sieben jungen Männer und einer jungen Frau bewertete. „Alle haben sehr selbständig und planvoll gehandelt und gezeigt, daß sie in dem Handwerk bereits Fuß gefaßt haben." Keiner der Lehrlinge kam aus der Konditorei und Bäckerei Schäpe („Ich habe dennoch zur Zeit jeweils zwei Konditor- und Bäckerazubis, also insgesamt vier Lehrlinge", so Frank Schäpe), so gingen alle Prüflinge mit den gleichen Voraussetzungen an den Start. „Keiner von ihnen ist mit der Backtechnik hier vertraut, die sehr modern ist", so Bernd Hakenbeck. „Das wird natürlich bei der Bewertung berücksichtigt, denn die Eigenheiten der Technik haben großen Einfluß auf das Produktergebnis." Erst wenn man durch mehrfachen Umgang damit vertraut sei, könne ein optimales Ergebnis gelingen.

Unzufrieden wirkt keiner der Azubis, als sie um 16 Uhr nach acht Stunden harter Arbeit ihre Produkte für die Öffentlichkeit im Gastraum vom Café Schäpe aufbauen. Im Gegenteil, alle sind recht entspannt. Auch die beiden Angermünder Azubis – Isabell Fettgenheuer von der Bäckerei Bartel und Max Münchow von der Bäckerei Schreiber. Isabell ist mit ihrem ganzen Herzen dabei: „Ich habe meine Berufswahl nicht bereut. Zwar kann ich nicht in meinem Ausbildungsbetrieb anfangen, aber ich sehe recht gute Chancen, hier in der Umgebung eine Anstellung zu finden." Max Münchow will ebenfalls im Bäckerfach bleiben, aber ihn zieht es doch eher in die Welt hinaus. Zumindest in Richtung in Berlin, da, wo richtig was los ist.


Foto: Michael-Peter Jachmann

Die acht Prüflinge sind vor der Ausstellung ihrer Prüfungsarbeiten angetreten und erfahren, daß sie alle bestanden haben.

Die Prüfungsaufgaben waren für alle acht Geprüften gleich – aus (in der letzten Stufe) selbst hergestellten Sauerteig Mischbrot herstellen, Weizenkleingebäck herstellen (Brötchen, Zöpfe u.ä.), Plunderkuchen herstellen, eine Butterkremtorte oder einen Frankfurter Kranz, Rührmasse für Muffins/Rührkuchen, Weizenkleingebäck belegen (Snacks). Und jeder fertigte noch eine Art Schmuckbrot an, Dekoration aus Brotteig.

Nicht alles ist jedem gleich gut gelungen, doch die allermeisten Produkte fänden garantiert sofort einen Käufer. Acht Bäcker-Azubis, die die Handwerkskammer ruhigen Gewissens auf die Gaumen der Kunden loslassen kann.

Michael-Peter Jachmann

12

Amtsblatt für die Stadt Angermünde

Angermünde, 24. Juli 2015 | Nummer 7/2015 | 25. Jahrgang   Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Mitteilungen

– Amtliche Mitteilungen –

Ausschreibung eines Grundstücks

Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück in der Gemarkung Angermünde aus.

Lage: Im Bebauungsplan, „Südlicher Oberwall", Am Kamp Flur 9, Flurstück 126/1, (Teilfläche von ca. 880 m²) Gemarkung Angermünde

Beschaffenheit: Das Grundstück ist erschlossen über einen zum Teil befestigten und unbefestigten Weg. Die Möglichkeiten der Bebauung sind aus dem Bebauungsplan zu entnehmen. Ein Baugrundgutachten liegt nicht vor. Das Grundstück ist unbebaut. Südöstlich ist das Grundstück mit Sträuchern und Bäumen bewachsen.

Angebotsabgabe: Es kann
a) ein Kaufpreisangebot und/oder
b) ein Angebotspreis zur Erbpacht
abgegeben werden.

Der Angebotspreis entspricht einem Kaufpreisangebot zur Übernahme des Grundstückes in Erbpacht für 99 Jahre.

Der Erbpachtzins beträgt 4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.
Den Vorrang erhält das wirtschaftlichste Gebot.

Mindestgebot: 30.800 €

Zusätzlich zum Kaufpreis fallen Vermessungskosten in Höhe von ca. 1.100 €, die Anschlussgebühren für die jeweiligen Medien sowie sämtliche Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten etc.) an. Die Vergabe wird an eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren gebunden.
Schriftliche Angebote werden bis zum 31.08.2015 in einem mit „Angebot-Grundstück" gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Liegenschaften
Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035 und Herr Schwanebeck unter Tel. 03331/260077.

— Amtliche Mitteilungen —

Museumskonzept beschlossen

Am 1. Juli 2015 wurde in der Stadtverordnetenversammlung die erste Entwurfsversion des Museumskonzepts für den Standortwechsel zum Hohen Steinweg 17/18 beschlossen. Insbesondere das Konzept für die neue Dauerausstellung weist nun die inhaltliche Richtung an, die das Museum künftig einschlagen wird.
Markantestes Element der neuen Dauerausstellung ist der „Rote Faden", anhand dessen die Stadtgeschichte Angermündes erzählt wird. Als Alleinstellungsmerkmal und bisheriger Besuchermagnet wird das Thema „Ehm Welk" diesen „Roten Faden" bilden. Damit soll auch ein Gleichgewicht der stadtgeschichtlichen Inhalte und Ehm Welk hergestellt werden.
Insgesamt ist die neue Dauerausstellung in fünf Sektionen unterteilt. Jede Sektion behandelt ein großes Oberthema, das stadtgeschichtliche Themen und Ehm Welk gleichzeitig aufnimmt.
Von der frühen Besiedlung, besonderen Bauwerken, Stadt- und Landentwicklung, der Emigration und Immigration inklusive der Reise- und Verkehrsmittel, der Kirchen und Glaubensrichtungen über die Kriege und verschiedenen politischen Systeme bis hin zum Freizeitleben in und um Angermünde sind die stadtgeschichtlichen Themen breit gefächert. Auch Besonderheiten der Ortsteile – wie z.B. Stolper Turm, Schmiedeberger Chronik oder Weltnaturerbe werden in der neuen Dauerausstellung präsentiert. Daneben wird Ehm Welk mit seiner großen Heimatverbundenheit, seinen vielen Lebensstationen, seiner Heimat-Sehnsucht – seinem Orplid – und natürlich mit seinen „Heiden von Kummerow" gezeigt. Auch der kritische Mensch Ehm Welk, der zur NS-Zeit inhaftiert wurde und sich in den verschiedenen politischen Systemen seinen Weg bahnte, wird beleuchtet.
Die Sektionen sind thematisch so gewählt, dass all diese Themen – Stadtgeschichte und Ehm Welk - miteinander verwoben sind.
Mit dem Beschluss des inhaltlichen Museumskonzepts kann nun das Auswahlverfahren für eine zeitgemäße, besucherorientierte und professionelle Ausstellungsarchitektur und Gestaltung in Angriff genommen werden.

Angermünde, den 08.06.2015

Auslegung der Entwürfe der Managementpläne für folgende Natura-2000-Gebiete im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Derzeit wird für das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin die Pflege- und Entwicklungsplanung (PEP) sowie darin eingebettet die Managementplanung für die europäischen FFH-Gebiete bearbeitet. Nunmehr liegen für 45 FFH-Gebiete Entwürfe der Managementplanung vor (Lage und Liste der FFH-Gebiete im Biosphärenreservat siehe Anlagen 1 und 2).
Die Entwürfe werden **vom 15.09.2015 bis 16.10.2015** in der **Schorfheide-Information,** Töpferstrasse 1, 16247 Joachimsthal, Tel. 033361/63380, br-joachimsthal@web.de, zu folgenden Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt und sind für jedermann einzusehen: Montag bis Samstag 10.00 – 16.00 Uhr.
Die Texte und Pläne zu den Entwürfen sowie eine Übersichtskarte können in dem gleichen Zeitraum auf folgender Internetseite eingesehen werden:
www.planung-brsc.org
Sie finden die Texte und Pläne in dem Verzeichnis „Beteiligung" unter dem jeweiligen FFH-Gebiet.

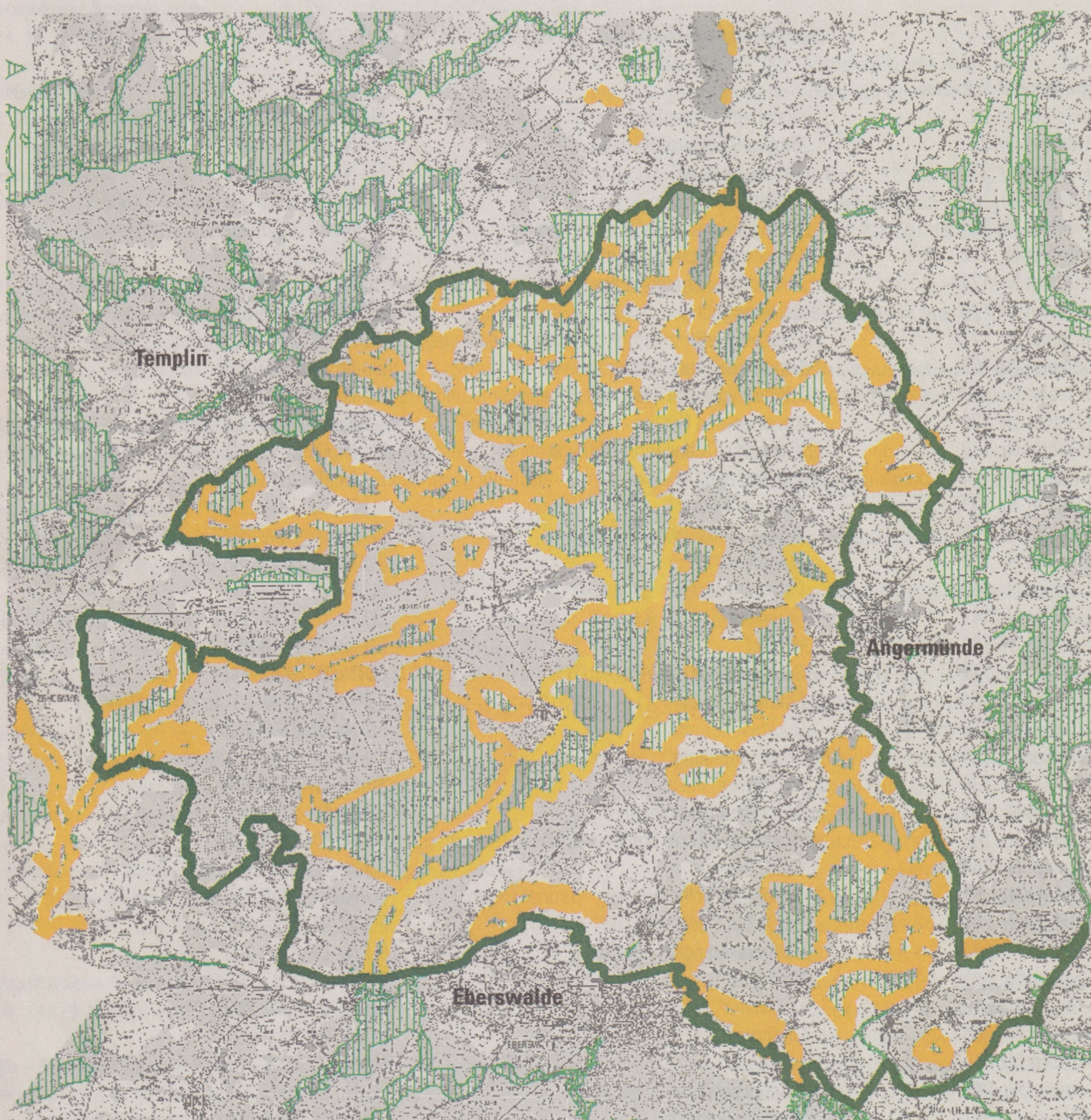
Anmerkungen und Anregungen sind herzlich willkommen. Sie können von jedermann bis **zum 16.11.2015** per E-Mail (br-schorfheide-chorin@LUGV.Brandenburg.de) oder per Post an die Verwaltung des Biosphärenreservats gesendet werden.

Flade

Dr. Flade
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Anlagen 1 und 2: Übersichtskarte Lage und Liste der FFH-Gebiete

– Amtliche Mitteilungen –



Anlage 1: Übersichtskarte

Legende:
Grenze Biosphärenreservat (grüne Linie), FFH-Gebiete (grüne Schraffur), FFH-Gebiete mit ausgelegten Managementplänen (orange Umrahmung).
Quelle: LUGV, GR3, Verwaltung Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin 2015

15

— Amtliche Mitteilungen —

Anlage 2

Nr	Name des FFH-Gebiets		
1	FFH-Gebiet Nr. 21	„Buchheide (Templiner Forst)“	EU-Nr. DE 2947-301
2	FFH-Gebiet Nr. 22	„Großer Briesensee“	EU-Nr. DE 2847-301
3	FFH-Gebiet Nr. 23	„Labüskewiesen“	EU-Nr. DE 2847-302
4	FFH-Gebiet Nr. 120	„Arnimswalde“	EU-Nr. DE 2848-301
5	FFH-Gebiet Nr. 121	„Bollwinwiesen/Großer Gollinsee“	EU-Nr. DE 2947-302
6	FFH-Gebiet Nr. 122	„Breitenteichsche Mühle“	EU-Nr. DE 2950-301
7	FFH-Gebiet Nr. 124	„Endmoränenlandschaft bei Ringenwalde“	EU-Nr. DE 2948-302
8	FFH-Gebiet Nr. 125	„Eulenberge“	EU-Nr. DE 2848-302
9	FFH-Gebiet Nr. 127	„Fischteiche Blumberger Mühle“	EU-Nr. DE 2949-301
10	FFH-Gebiet Nr. 128	„Grumsiner Forst / Redernswalde“	EU-Nr. DE 2949-302
11	FFH-Gebiet Nr. 129	„Hintenteiche bei Biesenbrow“	EU-Nr. DE 2849-301
12	FFH-Gebiet Nr. 130	„Kanonen-und Schlossberg, Schäfergrund“	EU-Nr. DE 3149-301
13	FFH-Gebiet Nr. 132	„Kienhorst/Döllnseen/Eichheide“	EU-Nr. DE 3047-301
14	FFH-Gebiet Nr. 134	„Krinertseen“	EU-Nr. DE 2948-303
15	FFH-Gebiet Nr. 137	„Melzower Forst“	EU-Nr. DE 2849-302
16	FFH-Gebiet Nr. 138	„Niederoderbruch“	EU-Nr. DE 3149-302
17	FFH-Gebiet Nr. 139	„Plagefenn“	EU-Nr. DE 3149-303
18	FFH-Gebiet Nr. 140	„Poratzer Moränenlandschaft“	EU-Nr. DE 2948-304
19	FFH-Gebiet Nr. 141	„Reiersdorf“	EU-Nr. DE 2947-303
20	FFH-Gebiet Nr. 143	„Winkel“	EU-Nr. DE 2948-305
21	FFH-Gebiet Nr. 146	„Suckower Haussee“	EU-Nr. DE 2849-303
22	FFH-Gebiet Nr. 214	„Schnelle Havel“	EU-Nr. DE 3146-301 (bis Liebenwalde)
23	FFH-Gebiet Nr. 232	„Buckowseerinne“	EU-Nr. DE 3148-302
24	FFH-Gebiet Nr. 233	„Pimpinellenberg“	EU-Nr. DE 3150-301
25	FFH-Gebiet Nr. 234	„Rarangsee“	EU-Nr. DE 3047-302
26	FFH-Gebiet Nr. 235	„Tongruben Neuenhagen“	EU-Nr. DE 3150-302
27	FFH-Gebiet Nr. 258	„Kronhorst – Groß Fredenwalde“	EU-Nr. DE 2848-303
28	FFH-Gebiet Nr. 260	„Groß-Ziethen“	EU-Nr. DE 3049-302
29	FFH-Gebiet Nr. 261	„Steinhöfel-Schmiedeberg-Friedrichsfelde“	EU-Nr. DE 2849-304
30	FFH-Gebiet Nr. 262	„Brodowin-Oderberg“	EU-Nr. DE 3050-301
31	FFH-Gebiet Nr. 264	„Gabower Hangkante“	EU-Nr. DE 3150-303
32	FFH-Gebiet Nr. 341	„Döllnfließ“	EU-Nr. DE 3047-303
33	FFH-Gebiet Nr. 343	„Kölpinsee“	EU-Nr. DE 2847-303
34	FFH-Gebiet Nr. 344	„Lindhorst“	EU-Nr. DE 3048-301
35	FFH-Gebiet Nr. 345	„Lübbesee“	EU-Nr. DE 2947-304
36	FFH-Gebiet Nr. 346	„Parsteinsee“	EU-Nr. DE 3049-303
37	FFH-Gebiet Nr. 347	„Werbellinkanal“	EU-Nr. DE 3048-302
38	FFH-Gebiet Nr. 414	„Polsensee“	EU-Nr. DE 2947-305
39	FFH-Gebiet Nr. 422	„Tiefer See“	EU-Nr. DE 3050-302
40	FFH-Gebiet Nr. 576	„Finowtal – Ragöser Fließ“	EU-Nr. DE 3149-304
41	FFH-Gebiet Nr. 577	„Trockenhänge Oderberg-Liepe“	EU-Nr. DE 3150-304
42	FFH-Gebiet Nr. 606	„Sernitz-Niederung und Trockenrasen“	EU-Nr. DE 2949-303
43	FFH-Gebiet Nr. 623	„Uckerseewiesen“	EU-Nr. DE 2749-301
44	FFH-Gebiet Nr. 736	„Oberückersee“	EU-Nr. DE 2849-325
45	FFH-Gebiet Nr. 737	„Breitefenn“	EU-Nr. DE 3150-325

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde:
Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000

Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster
erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde
Termine nach Vereinbarung
✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093

Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370, Atelier für Ge-FILZtes von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig, FR 13–18, SA 10–18 Uhr und nach Vereinbarung

Atelier Sieglinde:
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Angermünder Klostersommer 2015

Klosterkirche Angermünde, Klosterstraße

Ausstellung zum 47. Internationalen Zeichenwettbewerb des Landes Brandenburg noch bis zum 9. August

31.07.	20 Uhr	A-Capella-Konzert „Gregorianika" Kartenvorverkauf: Touristinfo Angermünde, Brüderstraße 20, Tel.: 297660
22.08.	19 Uhr	Uckermärkische Musikwochen „Bach-Konzerte" Musik von Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach mit dem Ensemble Wunderkammer Kartenvorverkauf: Touristinfo Angermünde, Brüderstraße 20, Tel.: 297660
28.08.	19 Uhr	„Zauber der Operette" Konzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde Kartenvorverkauf: Touristinfo Angermünde, Brüderstraße 20, Tel.: 297660
01.09.	9 bis 14 Uhr	Kranichfalten zum Weltfriedenstag/ Antikriegstag Eine öffentliche Aktion mit Schülern und Erwachsenen Infos: Wolfgang Rall, Tel.: 03331/297494, Youtube-Kanal: rallreligion
05.09. bis 04.10.		4. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst Vernissage: Samstag, 5. September, 15 Uhr Arbeitstitel: „Unter der Oberfläche"
12.09.	13 bis 18 Uhr	Kreisintegrationsfest Uckermark: Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt. Treffen der Kulturen mit Musik, Tanz, Theater und Gesprächen
13.09.	11 Uhr	„Die Klosterkirche in Angermünde und die Technik des mittelalterlichen Backsteinbaus" Führung mit dem Kunsthistoriker und Bauarchäologe Dirk Schumann zum Tag des offenen Denkmals

Öffnungszeiten Franziskaner-Klosterkirche 2015
bis **4. Oktober,** Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr/Samstag, Sonntag, Feiertage: 13 bis 17 Uhr

Apothekennotdienst

24.07.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
25.07.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
26.07.	Zentral Apotheke	Schwedt
27.07.	Alte Apotheke	Angermünde
28.07.	Nord-Apotheke	Schwedt
29.07.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
30.07.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
31.07.	Wald Apotheke	Eberswalde
01.08.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
02.08.	Adler Apotheke	Gramzow
03.08.	Stadt Apotheke	Schwedt
04.08.	Adler Apotheke	Angermünde
05.08.	Greif Apotheke	Gartz
06.08.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
07.08.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
08.08.	Zentral Apotheke	Schwedt
09.08.	Alte Apotheke	Angermünde
10.08.	Nord-Apotheke	Schwedt
11.08.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
12.08.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
13.08.	Wald Apotheke	Eberswalde
14.08.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
15.08.	Adler Apotheke	Gramzow
16.08.	Stadt Apotheke	Schwedt
17.08.	Adler Apotheke	Angermünde
18.08.	Greif Apotheke	Gartz
19.08.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
20.08.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
21.08.	Zentral Apotheke	Schwedt
22.08.	Alte Apotheke	Angermünde
23.08.	Nord-Apotheke	Schwedt
24.08.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
25.08.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
26.08.	Wald Apotheke	Eberswalde
27.08.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
28.08.	Adler Apotheke	Gramzow
29.08.	Stadt Apotheke	Schwedt
30.08.	Adler Apotheke	Angermünde
31.08.	Greif Apotheke	Gartz
01.09.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
02.09.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
03.09.	Zentral Apotheke	Schwedt
04.09.	Alte Apotheke	Angermünde
05.09.	Nord-Apotheke	Schwedt
06.09.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
07.09.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
08.09.	Wald Apotheke	Eberswalde
09.09.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
10.09.	Adler Apotheke	Gramzow
11.09.	Stadt Apotheke	Schwedt
12.09.	Adler Apotheke	Angermünde
13.09.	Greif Apotheke	Gartz
14.09.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
15.09.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
16.09.	Zentral Apotheke	Schwedt
17.09.	Alte Apotheke	Angermünde
18.09.	Nord-Apotheke	Schwedt
19.09.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
20.09.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
21.09.	Wald Apotheke	Eberswalde
22.09.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
23.09.	Adler Apotheke	Gramzow
24.09.	Stadt Apotheke	Schwedt
25.09.	Adler Apotheke	Angermünde

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Ø 03331/32696

27.07. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
13 Uhr – 16 Uhr Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann
Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435

28.07. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

29.07. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

03.08. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

04.08. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

05.08. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

10.08. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

11.08. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

12.08. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

17.08. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

18.08. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

19.08. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines

21.08. 18.30 Uhr Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran haben

24.08. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

25.08. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

26.08. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.15 Uhr Geburtstagskaffee des Brandenburgischen Seniorenvereines
14.30 Uhr Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe

27.08. 13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren

31.08. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
13 Uhr – 16 Uhr Rentensprechstunde-zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann
Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435

01.09. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

02.09. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines

07.09. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

08.09. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

09.09. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines
14.30 Uhr Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

14.09. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

15.09. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

16.09. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

18.09. 18.30 Uhr Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran haben

21.09. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

22.09. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

23.09. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

24.09. 13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren

↘ DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte
Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Ø 03331/2739-0 oder /273912

24.07. 13.00 Uhr Spielenachmittag
27.07. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 24.07.
13.30 Uhr Seniorengymnastik
28.07. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 27.07.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletzklinik
– nur für DRK Mitglieder –
Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik,
individuelle Hin- und Rückfahrt
Anmeldung über das DRK: Tel. 03331 / 273911
29.07. 09.30 Uhr Seniorentanz
11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 28.07.
15.30 Uhr Blutspende
30.07. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 29.07.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr Rätselnachmittag mit Frau Böhnke
anschließend gemütliche Kaffeerunde
31.07. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 30.07.
13.00 Uhr Spielenachmittag
03.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 31.07.
13.30 Uhr Seniorengymnastik
04.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 03.08.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
05.08. 09.30 Uhr Seniorentanz
11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 04.08.
14.00 Uhr Kreativnachmittag – Basteln
06.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 05.08.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr Bewegung im Sitzen mit Frau Losinski
anschließend gemütliche Kaffeerunde
07.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 06.08.
13.00 Uhr Spielenachmittag
10.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 07.08.
13.30 Uhr Seniorengymnastik
11.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 10.08.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletzklinik
– nur für DRK Mitglieder –
Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik
Individuelle Hin- und Rückfahrt
Anmeldung nur übers DRK: Tel. 03331 / 273911
12.08. 09.30 Uhr Seniorentanz
11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 11.08.
14.00 Uhr Kreativnachmittag – 3D Karten
13.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 12.08.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr Gedächtnistraining mit Frau Berlin
anschließend gemütliche Kaffeerunde
14.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 13.08.
13.00 Uhr Spielenachmittag
Rommé, Brettspiele und SkiP- Bo
17.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 14.08.15
13.30 Uhr Seniorengymnastik
18.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 17.08.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
19.08. 09.30 Uhr Seniorentanz
11.30 Uhr Seniorenstammtisch
gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis18.08.
14.00 Uhr Kreativnachmittag – Serviettentechnik
20.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis19.08.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag
„Wenn einer eine Reise macht"
anschließend gemeinsame Kaffeerunde
21.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 20.08.
13.00 Uhr Spielenachmittag
Rommé, Brettspiele und SkiP-Bo
24.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 21.08.
13.30 Uhr Seniorengymnastik
25.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 24.08.
12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletzklinik
– nur für DRK Mitglieder –
Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik
Individuelle Hin- und Rückfahrt,
Anmeldung nur übers DRK: Tel. 03331 / 2739-11
26.08. 09.30 Uhr Seniorentanz
11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 25.08.
14.00 Uhr Kreativnachmittag – 3D Karten
27.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 26.08.
12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Rätselnachmittag mit Frau Böhnke
anschließend gemütliche Kaffeerunde
28.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 27.08.15
13.00 Uhr Spielenachmittag
31.08. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 28.08.
13.30 Uhr Seniorengymnastik



Märkische Ausbildungsgesellschaft, Qualifizierungs- und Trainingszentrum e. V.

Ø 03335/2159, Fax 033335/42988,
Ø Seniorentreff: 03331/365020

– wenn nicht anderes angegeben Beginn immer 14 Uhr –

28.07.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
29.07.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
30.07.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
31.07.	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof ... in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
04.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum ... in Welsow, An der Feuerwehr ... in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
05.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße ... in Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 1 ... in Neukünkendorf, Straße am Haussee 11
13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
06.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
07.08.	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
11.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum ... in Biesenbrow, Am Gutshof
12.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus
13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
13.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
14.08.	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36 ... in Frauenhagen ,Am Gutshof
18.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum ... in Welsow, An der Feuerwehr ... in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
19.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße ... in Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 1 ... in Neukünkendorf, Straße am Haussee 11
13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
20.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
21.08.	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
25.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
26.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
27.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
28.08.	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof ... in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, Ø 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg, Ø 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

▸ MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr
Seniorensport, Hoher Steinweg

▸ MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde

▸ FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr
Seniorensport, Grundmühlenweg

Rund 230 Starter nahmen Schorfheide-Triathlon in Angriff

14. SCHORFHEIDELAUF STEIGT AM 13. SEPTEMBER IN ALTKÜNKENDORF

» Das Strandbad Wolletzsee verwandelte sich eine Woche nach dem Hitze-Höhepunkt in das Triathlon-Mekka Brandenburgs. Beim inzwischen 4. Schorfheide-Triathlon stellten sich die fast 230 Teilnehmer den Anforderungen des enorm harten Cross-Wettbewerbs.

Vor allem die Radstrecke mit ihren zahlreichen steilen Anstiegen gingen an die Substanz. Neben dem Einsteiger-Triathlon, dem Volkstriathlon, dem Triathlon über die Olympische Distanz wurden auch drei Kinderwettbewerbe angeboten. Und mit dem Cross-Quadrathlon gab es sogar eine Premiere.

„Es ist zwar keine absolute deutschlandweite Premiere für einen Cross-Quadrathlon, denn ich habe noch Unterlagen von einem solchen Wettbewerb 1998 gefunden. Aber nach fast 20 Jahren ist das heute wie eine Premiere", sagte der Schwedter Thoralf Berg, Weltmeister im normalen Quadrathlon. Bei diesem Wettbewerb kommt als vierte Teildisziplin das Kanufahren hinzu. Es rückte zwischen Radfahren und Laufen.

Am Ende hatte der Weltmeister die Nase vorn. Er war am Vortag bei der Uckermark-Radrundfahrt gestartet und deshalb noch „fest".

Nach dem Radfahren lag er noch auf Platz 6. Doch dann startete er die große Aufholjagd, schob sich im Kanu schon auf Platz 2 vor und fing beim Laufen auch noch Benedikt Müller aus Hof ab – und gewann am Ende noch ziemlich deutlich mit über zwei Minuten Vorsprung.



Kurz nach dem Beginn der zweiten Runde hatte Paul Koppermann noch gut lachen.



Sechster vor dem Kanufahren und danach Zweiter – Thoralf Berg. Beim abschließenden Lauf kämpfte sich der Schwedter noch an die Spitze.

Doch was wären solche Wettbewerbe ohne Pechvögel! Beim Einsteiger-Triathlon traf es gleich zwei Angermünder Sportler. Gunter Kaiser zog sich mitten im Wald einen Platten zu und bei Paul Koppermann verzogen sich Teile des Rades – eine Weiterfahrt war nicht möglich. Das machte den Jugendlichen traurig, denn er fühlte sich gut in Form. Das wird der Angermünder Wiesel auch bald wieder bei den nächsten Wettkämpfen zeigen.

Der Veranstalter SC Schorfheide hat nicht viel Zeit zum Luftholen, denn schon am Sonntag, dem 13. September steigt der nächste Höhepunkt – der 14. Schorfheidelauf mit Start und Ziel an der Dorfkirche in Altkünkendorf. Folgende Distanzen stehen auf dem Programm: Kinderlauf, 6 km, 10 km, Halbmarathon und der Marathon – übrigens der einzige in der Uckermark. Die Anmeldung ist bereits möglich. Wegen der Begrenzung auf 500 Starter sollte man nicht lange warten. Alles nötige zur Anmeldung ist unter www.schorfheide-lauf.de zu erfahren.

Michael-Peter Jachmann



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Start der rund 200 erwachsenen Sportler, die die verschiedenen Distanzen in Angriff nahmen.

22

Hobbys

BLICK IN ANGEBOTE LOHNT

» Miriam freut sich schon auf die zweite Klasse: Zweitklässler können in ihrer Schule an einer Fecht-AG teilnehmen. Kevin möchte im Chor mitmachen. Lena will in die Tanz-AG, und Vitali hofft, dass in der Theater-AG noch Plätze frei sind.

Mit sieben Jahren suchen sich viele Kinder ein Hobby – und manche Hobbys, die ein Kind in diesem Alter beginnt, begleiten es noch viele Jahre. Je mehr Angebote es in der Schule findet, desto besser; aber es lohnt auch ein Blick in die Programme von Sportvereinen und privaten Anbietern. Bei Johann hat es gefunkt, als sein Opa ihn zum Angeln mitnahm. Inzwischen kennt er sich bestens aus mit Barschen und Rotfedern, Haken und Posen.

Nr. 42
ELTERNBRIEF
6 Jahre, 9 Monate

Bei einigen Kindern zeichnen sich schon in diesem Alter bestimmte Talente und Vorlieben ab, andere probieren verschiedene Hobbys aus, bevor sie sich entscheiden, oder sie wechseln ihr Hobby nach einiger Zeit. Für Sie als Eltern spielen natürlich auch andere Erwägungen eine Rolle:

- Ist das Hobby bezahlbar?
- Wird es in der Nähe angeboten? Schaffen Sie es, den neuen Termin in Ihren Alltag einzubauen? Wer sein Kind beim Fußballverein anmeldet, muss damit rechnen, in Zukunft seine Wochenenden bei Freundschaftsspielen zu verbringen.
- Ist der jeweilige Trainer oder die Trainerin fachlich gut? Gefällt Ihnen, wie er oder sie mit den Kindern umgeht?

Welches Hobby auch immer Ihr Kind wählt, es wird dabei viel lernen, was über den eigentlichen Inhalt hinausgeht. Im Sport zum Beispiel wird es lernen, gewinnen zu wollen und verlieren zu können – das ist in vielen Lebenslagen nützlich!

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Dies ist ein Auszug aus dem Elternbrief Nr. 42. Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ✆ 030-259006-35 bestellen.

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.500 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

· Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
· Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
· Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.600 Exemplare
· Amtsblatt Oder-Welse	2.700 Exemplare
· Schwedter Rathausfenster mit Amtsblatt	19.300 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

Praxisübergabe

Unserer werten Klientel zur Kenntnis:



Nach 43 Berufsjahren, davon 25 Jahre in eigener Tierarztpraxis, sind wir seit 1. Juli 2015 im Ruhestand.

Wir übergaben die Praxis an unsere Mitarbeiterin Tierärztin Silke Westphal.

Wir bedanken uns bei unserer Klientel für das Vertrauen und bitten darum, es unserer fachlich und klinisch versierten Nachfolgerin ebenfalls entgegen zu bringen.
Sie übernahm auch unsere Angestellten.

Dr. Hans-Ullrich Reichel steht weiterhin für die Fleischbeschau bei Hausschlachtungen zur Verfügung.

DVM
Margret Reichel
Fachtierärztin für Kleintiere

Dr. med. vet.
Hans-Ullrich Reichel

